

Fünf kleine Wichtel

Fünf kleine Wichtel, munter und froh,
freuen sich auf Weihnachten – oho!

Der erste backt die Plätzchen fein,
die duften süß im Kerzenschein.

Der zweite holt den Tannenbaum,
geschmückt mit Kugeln – welch ein Traum!

Der dritte packt Geschenke ein,
sie sollen für die Kinder sein.

Der vierte schreibt dem Nikolaus,
„Komm bald vorbei in jedes Haus!“

Der fünfte ruft: „Es ist so weit!
Frohe Weihnacht – schöne Zeit!“





■■ Lina und das erste Licht ■■

(Kinder klatschen immer bei „Licht“! ■)

Es war früh am Morgen, und das Haus war ganz still.

Lina öffnete die Augen – alles war dunkel.

„Wo ist das **Licht** ■?“, flüsterte sie.

Sie wollte endlich das Weihnachts-**Licht** ■ sehen!

Sie lief ins Wohnzimmer.

Dort stand der Adventskranz mit vier Kerzen –
alle warteten darauf, ihr **Licht** ■ zu zeigen.

Mama kam lächelnd herein.

„Heute darfst du das erste **Licht** ■ anzünden.“

Lina nahm das Streichholz, und *zisch!* –
da flackerte ein kleines goldenes **Licht** ■.

„Oh, wie schön!“, rief Lina.

Das **Licht** ■ tanzte auf den Tannennadeln,
das **Licht** ■ glitzerte in den Kugeln,
das **Licht** ■ wärmte das ganze Zimmer.

„Ein einziges **Licht** ■ macht alles hell!“, staunte Lina.

Mama nickte. „Und bald brennen zwei, drei, vier **Lichter** ■ –
dann ist das ganze Haus voller **Licht** ■.“

Lina wollte, dass auch draußen ein **Licht** ■ scheint.

Sie stellte eine Laterne ans Fenster.

Schon leuchtete ein zweites **Licht** ■ hinaus in die kalte Nacht.

Draußen blieb ein kleiner Igel stehen.

Er sah das warme **Licht** ■ und schnupperte neugierig.

Das **Licht** ■ spiegelte sich in seinen glänzenden Augen.

„Schau, Mama, sogar der Igel mag das **Licht** ■!“

Mama lächelte. „Jedes **Licht** ■ bringt Freude,
egal ob groß oder klein.“

Lina überlegte kurz – dann holte sie noch ein Teelicht ■.

Jetzt brannten drei kleine **Lichter** ■ nebeneinander.

Das erste **Licht** ■ vom Adventskranz,
das zweite **Licht** ■ in der Laterne,

Durchführungsidee:

Die Geschichte einmal
vorlesen ohne vorab Infos
an die Kinder zu geben. So
können die Kinder den
Inhalt der Geschichte
erfassen. Evtl. Fragen zur
Geschichte stellen.
Im zweiten Schritt
bekommen alle Kinder die
Aufgabe, bei dem Wort
"Licht" zu klatschen.
Möglicherweise wird dieser
Durchgang wiederholt. So
gelingt es den Kindern
vermutlich noch besser
und schneller zu
reagieren: Sie haben ein
Erfolgs Erlebnis :-)

und das dritte **Licht ■** für alle, die draußen sind.

Am Abend saß Lina am Fenster.

Überall im Dorf leuchtete **Licht ■** in Fenstern und Straßen.

„Mama“, flüsterte sie,

„wenn jeder sein **Licht ■** teilt,

wird es auf der ganzen Welt hell.“

Mama nickte.

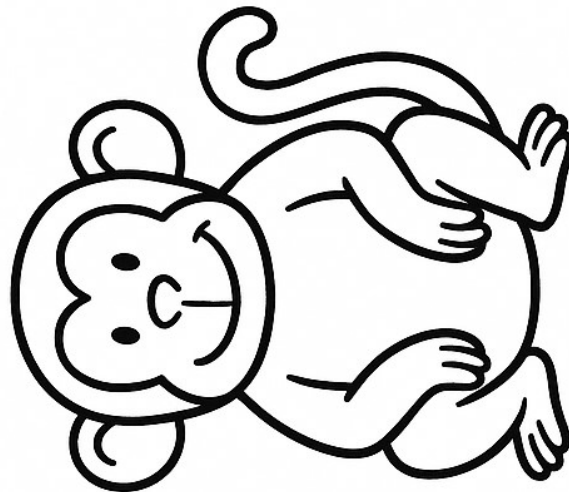
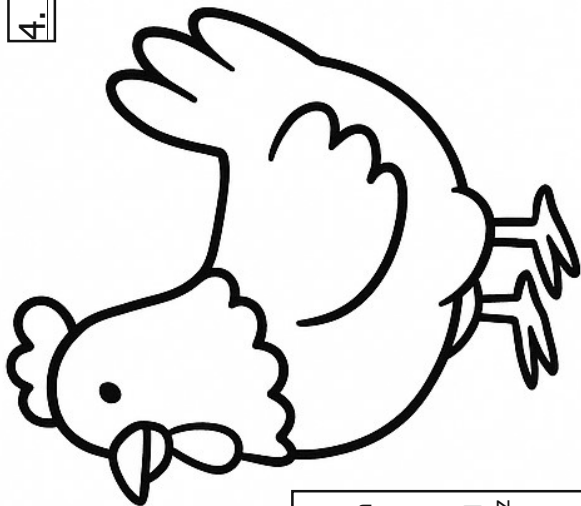
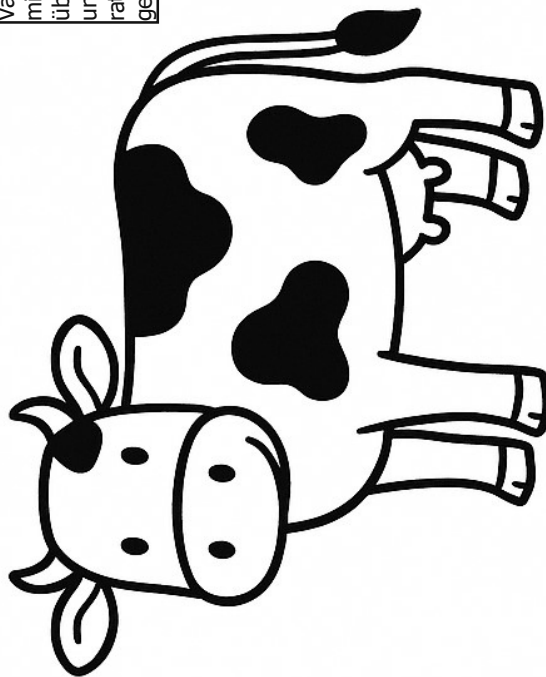
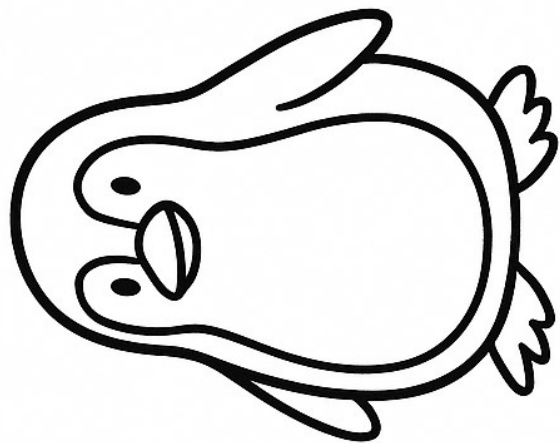
„Genau das ist Weihnachten, Lina –

viele kleine **Lichter ■**, die zusammen ein großes **Licht ■** werden.“

Und so schlief Lina ein –

im Schein ihres kleinen, warmen **Lichts ■**.

Ende.



Durchführungsidee:

Es wird ein Stuhlkreis gebildet. Die Bilder werden in die Mitte gelegt und besprochen. Gemeinsam überlegt man sich pro Tier eine Bewegung. Dann wird "Mein rechter, rechter Platz ist frei" gespielt.
Variante 1: Kind darf sich wünschen: "Ich wünsche mir Lena als Affe herbei."
Variante 2: "Ich wünsche mir Lena vorbei." Lena überlegt sich wie sie läuft und das "Wunschind" muss raten, als welches Tier Lena gelaufen ist.





Schau mal schnell in
deinem Schuh –
was steckt da drin?
Oh, Schokolade im Nu!
Nüsse, Mandarinen,
ach wie toll –
der Stiefel ist heut
richtig voll!



8. Dez

❄️ ■ Wo bleibt der Schnee? ❄️ ■

(Kinder klatschen immer bei „Schnee“! ■)

Es war kurz vor Weihnachten.

Emil, das kleine Eichhörnchen, schaute aus seiner Höhle –
aber da lag kein **Schnee**! ■

Nur braune Blätter, kein bisschen **Schnee**! ■

„Ohne **Schnee** ■ kann ich keinen **Schneemann** ■ bauen!“, rief Emil.

„Und ohne **Schnee** ■ ist Weihnachten gar nicht richtig weiß!“

Also sprang Emil durch den Wald und suchte den **Schnee** ■.

Beim Hasen fragte er: „Hast du den **Schnee** ■ gesehen?“

Der Hase schüttelte den Kopf. „Nein, ich warte auch schon auf den **Schnee** ■!“

Da kam der Fuchs vorbei.

„Vielleicht hat der Wind den **Schnee** ■ weggeweht?“

Sie schauten in den Himmel – nur Wolken, aber kein **Schnee** ■.

Dann rief die Eule von oben:

„Ich spüre, der **Schnee** ■ ist unterwegs! Ganz, ganz bald ist alles voller **Schnee** ■!“

Und wirklich – plötzlich tanzte ein kleines **Schneeflöckchen** ■ vom Himmel.

Dann zwei, drei, vier! Immer mehr **Schnee** ■ fiel herunter.

Der ganze Wald glitzerte vor lauter **Schnee** ■.

Emil lachte und rief:

„Hurra, der **Schnee** ■ ist da! So viel **Schnee** ■ habe ich noch nie gesehen!“

Alle Tiere sprangen durch den **Schnee** ■, bauten einen **Schneemann** ■,
warfen **Schneebälle** ■ und machten **Schneeengel** ■.

Am Abend setzte sich Emil müde in seine Höhle.

Draußen fiel noch immer leise der **Schnee** ■.

„Jetzt ist Weihnachten perfekt“, flüsterte er.

„Danke, lieber **Schnee** ■.“

Ende.

Durchführungsidee:

Die Geschichte einmal vorlesen ohne vorab Infos an die Kinder zu geben. So können die Kinder den Inhalt der Geschichte erfassen. Evtl. Fragen zur Geschichte stellen.

Im zweiten Schritt bekommen alle Kinder die Aufgabe, bei dem Wort "Schnee" zu klatschen. Möglicherweise wird dieser Durchgang wiederholt. So gelingt es den Kindern vermutlich noch besser und schneller zu reagieren: Sie haben ein Erfolgserlebnis :-)

❄️ ■■ Lina und der Wintermorgen ■■ ❄️

(Kinder sagen immer das zweite Wort laut.)

Am Morgen schaut Lina aus dem Fenster.
Draußen tanzt eine kleine Schnee... **(flocke [1])**.

Es ist kalt. Lina zieht ihre warme Winter... **(jacke [2])** an.
Dazu kommen die dicken Winter... **(schuhe [3])**.

Vor der Haus... **(tür [4])** liegt schon ganz viel Schnee.
Lina formt daraus einen runden Schnee... **(ball [5])**.
„Ich baue einen großen Schnee... **(mann [6])!**“, ruft sie fröhlich.

Der bekommt vorne eine orange Karotten... **(nase [7])**,
zwei schwarze Knopf... **(augen [8])**,
und eine kuschelige Woll... **(mütze [9])** auf den Kopf.
Um den Hals trägt er einen Woll... **(schal [10])**.

Beim Spielen draußen rollt Lina noch eine runde Schnee... **(kugel [11])**.
Danach fahren alle gemeinsam eine kleine Schlitten... **(fahrt [12])**.

Später geht Lina mit Mama ins Haus.
Im Wohnzimmer steht ein großer Weihnachts... **(baum [13])**.
Neben vier Kerzen ist er mit vielen bunten Weihnachts... **(kugeln [14])** geschmückt.
Oben am Baum glänzt ein heller Weihnachts... **(stern [15])**,
und ganz oben sitzt die goldene Stern... **(spitze [16])**.

Unter dem Baum liegt schon ein kleines Weihnachts... **(geschenk [17])**.

Auf dem Tisch steht ein runder Advents... **(kranz [18])**.
An der Wand hängt Linas Advents... **(kalender [19])**.
Heute darf sie eine Kalender... **(tür [20])** öffnen.

Danach trinkt Lina aus einer Kakao... **(tasse [21])**
und kuschelt sich auf das weiche Sofa... **(kissen [22])**.

Vor dem Fenster glitzern viele Schnee... **(flocken [23])**.
Am Baum leuchtet eine Lichter... **(kette [24])**.

Am Abend freut sich Lina auf die gemütliche Weihnachts... **(zeit [25])**
und flüstert: „Ich mag den Winter so sehr.“

Durchführungsidee:

Hier ist jedes Kind einer Regelkitagruppe (25 Kinder) einmal dran und darf ein Rätsel lösen. Gegenbenenfalls noch extra Tipps geben ;-)

■ Kinder-Ausstechkekse – Zutaten

10. Dez
1. Kind

- 500 g Mehl
- 250 g Butter (kalt, in Stücken)
- 150 g Zucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 2 Eier
- 1 Prise Salz
- (optional) etwas Zitronenschale oder 1 TL Zimt für Geschmack

■■■ Kinder-Aussteckkekse – Zubereitung

10. Dez
2. Kind

1. Teig herstellen:

Mehl, Zucker, Vanillezucker und Salz mischen. Butter in Stücken dazugeben und mit den Fingern oder Knethaken zu Krümeln verarbeiten. Dann die Eier zugeben und rasch zu einem glatten Teig kneten.

2. Teig ruhen lassen:

Den Teig zu einer Kugel formen, in Frischhaltefolie wickeln und ca. 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.

3. Ausrollen & Ausstechen:

Arbeitsfläche leicht bemehlen, Teig etwa 0,5 cm dick ausrollen.

Mit Keksausstechern Figuren ausstechen und auf ein Blech mit Backpapier legen.

4. Backen:

Bei 180 °C (Ober-/Unterhitze) etwa 10–12 Minuten backen, bis die Ränder leicht goldgelb sind.

5. Dekorieren (optional):

Abkühlen lassen und nach Belieben mit Zuckerguss, Schokolade oder bunten Streuseln verzieren.

Tipp:

Wenn Kinder mithelfen, kannst du den Teig in zwei Portionen teilen – eine sofort zum Ausrollen, eine im Kühlschrank lagern, damit sie schön fest bleibt.

11. Dez



■ Die kleine Glocke, die Weihnachten weckte ■

(Kinder klatschen immer bei „Glocke“! ■)

Hoch oben im alten Kirchturm hing eine kleine **Glocke** ■.
Sie war golden, rund und ein bisschen schief,
aber sie klang heller und fröhlicher als jede andere **Glocke** ■.

Jeden Morgen läutete die große **Glocke** ■ laut: *BONG! BONG!*
Und die kleine **Glocke** ■ antwortete: *ding-ding-ding!*
Dann wussten alle: „Die **Glocke** ■ ruft uns – der Tag beginnt!“

Doch eines Tages kam der Winter.
Schnee fiel vom Himmel, der Wind piff um den Turm,
und die kleine **Glocke** ■ fror.
Niemand kam mehr, um sie zu läuten.

„Oh je“, seufzte die kleine **Glocke** ■,
„ich bin doch die Weihnachts-**Glocke** ■!
Ich will klingen, ich will leuchten, ich will Freude bringen!“

Da hörte sie unten im Stall ein leises *Mäh* und *Muh*.
Die Tiere rückten zusammen, weil ihnen kalt war.
„Ich kann helfen!“, dachte die **Glocke** ■,
und sie läutete, so laut sie konnte: *ding-ding-ding!*

Der Bauer draußen auf dem Feld blieb stehen.
„Das war die **Glocke** ■! Die **Glocke** ■ ruft mich!“
Er rannte in den Stall und machte ein Feuer,
damit allen warm wurde.

„Na sowas!“, lachte er,
„die kleine **Glocke** ■ hat uns gerettet!“

Von da an durfte die kleine **Glocke** ■
jeden Abend läuten, wenn es Zeit zum Füttern war.
Immer wenn die **Glocke** ■ erklang,
kamen die Tiere und die Kinder liefen lachend zum Stall.

Am Heiligabend war das ganze Dorf still.
Dann erklang ganz oben im Turm zuerst die große **Glocke** ■ – *BONG!*
Dann die mittlere **Glocke** ■ – *BIM!*
Und schließlich, ganz fröhlich, die kleine **Glocke** ■ – *ding-ding-ding!*

Durchführungsidee:

Die Geschichte einmal vorlesen ohne vorab Infos an die Kinder zu geben. So können die Kinder den Inhalt der Geschichte erfassen. Evtl. Fragen zur Geschichte stellen.
Im zweiten Schritt bekommen alle Kinder die Aufgabe, bei dem Wort "Glocke" zu klatschen. Möglicherweise wird dieser Durchgang wiederholt. So gelingt es den Kindern vermutlich noch besser und schneller zu reagieren: Sie haben ein Erfolgserlebnis :-)

Alle Menschen blieben stehen und lauschten.
„Hörst du das?“ sagte ein Kind.
„Das ist die kleine **Glocke** ■, die Weihnachten weckt!“

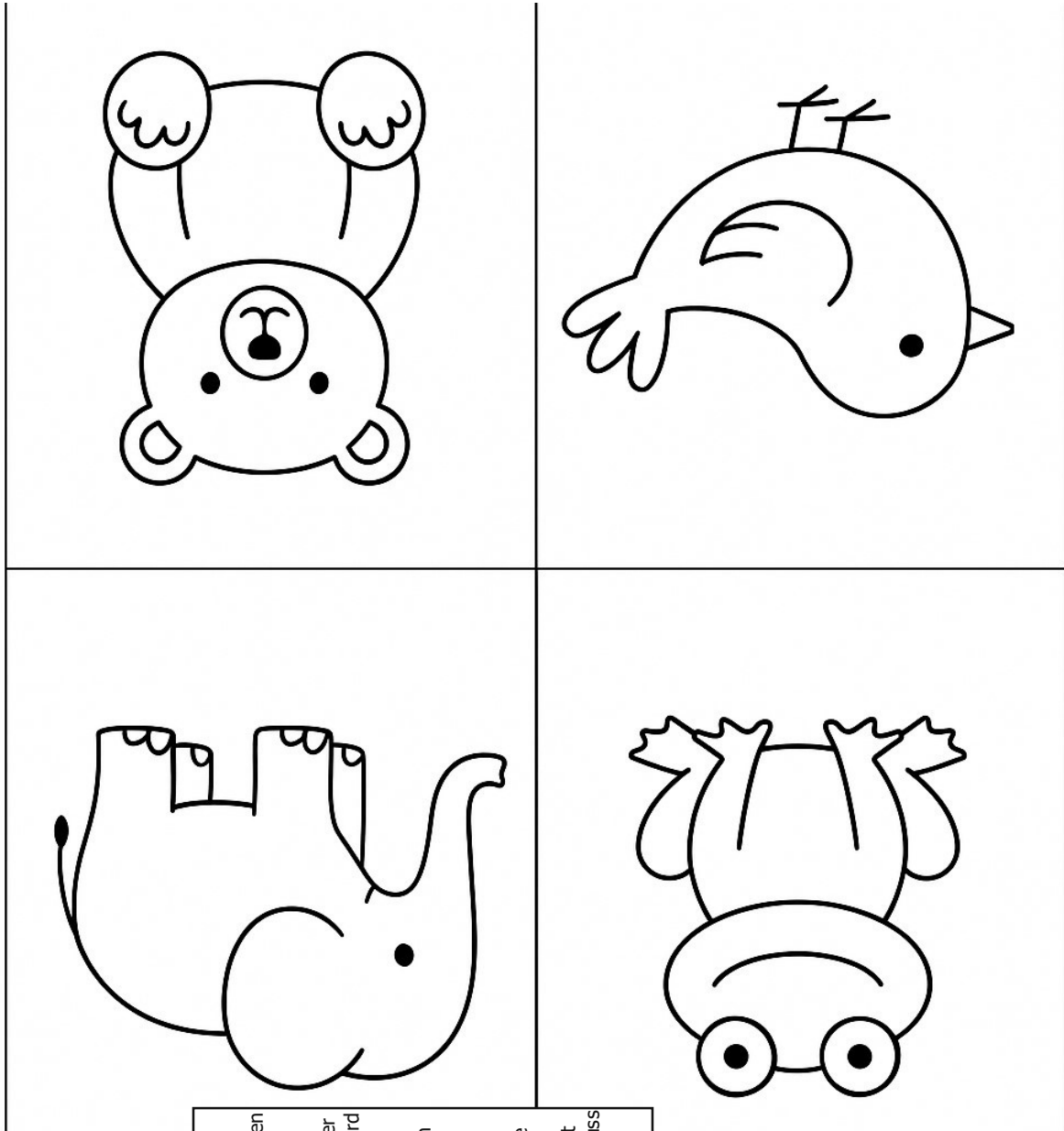
Die **Glocke** ■ klingelte immer weiter,
über Dächer, Bäume und Schnee hinweg.
Ihr Klang mischte sich mit den Liedern der Kinder,
den Kerzenlichtern und dem Lachen im Dorf.

Und in dieser Nacht wusste jeder:
Solange die kleine **Glocke** ■ klingt,
bleibt Weihnachten in jedem Herzen wach.

Ende.

13. Dez

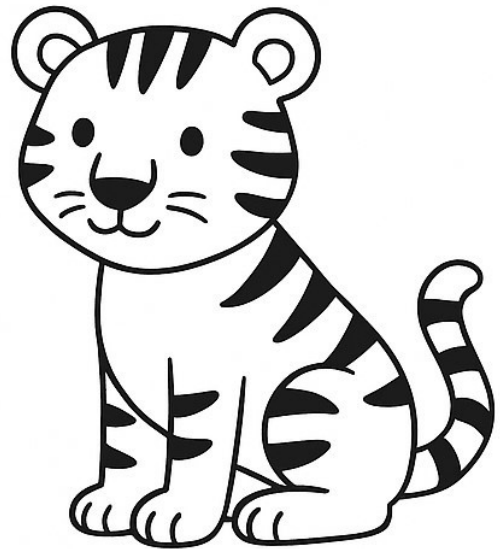
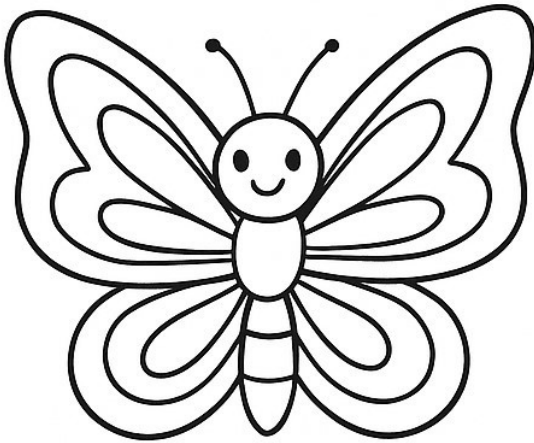
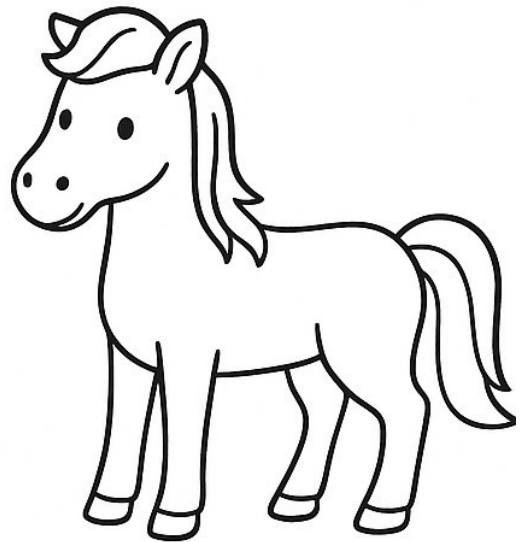
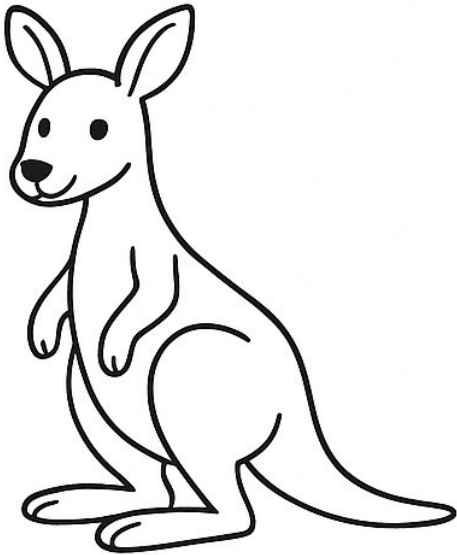




Durchführungsidee:

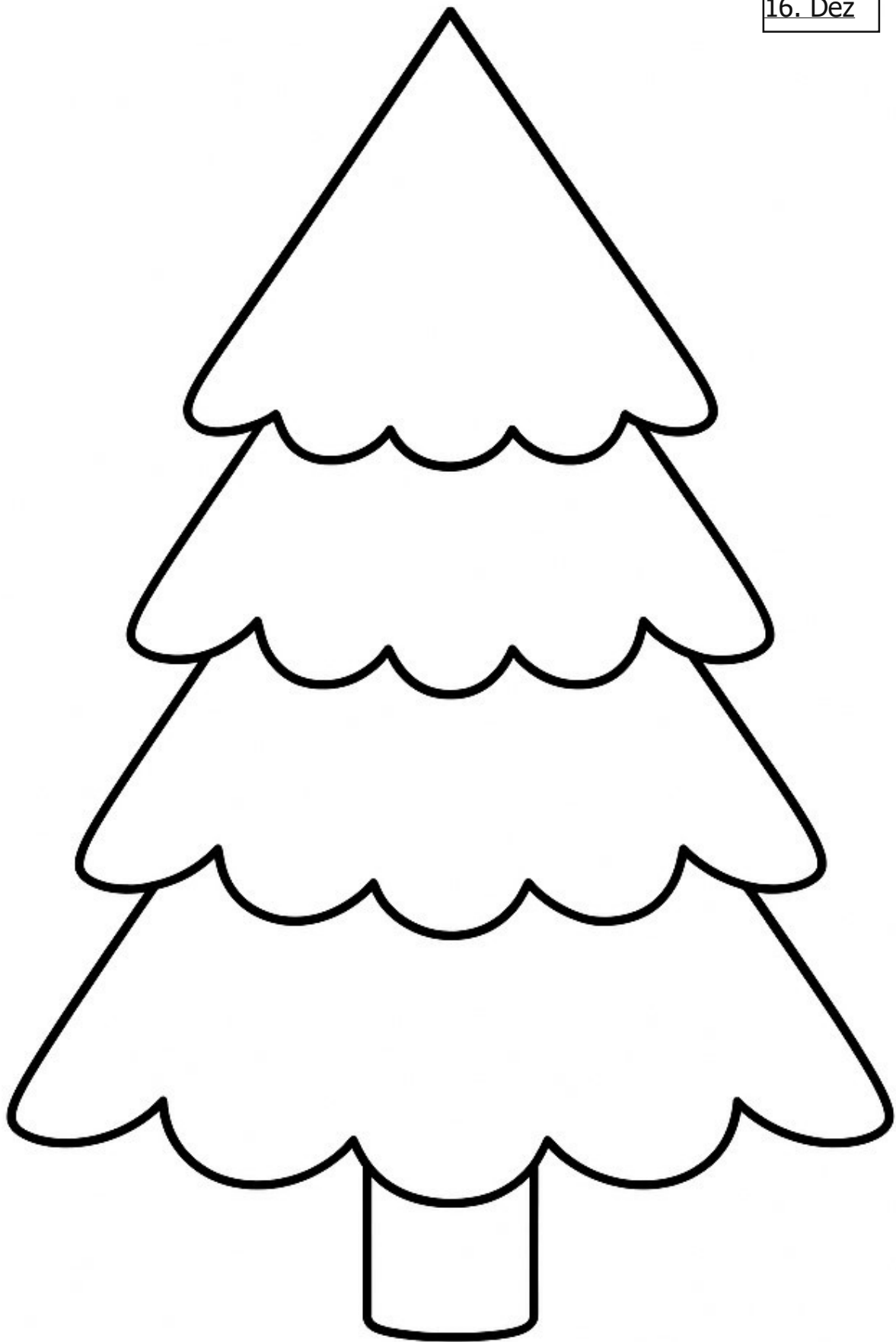
Es wird ein Stuhlkreis gebildet. Die Bilder werden in die Mitte gelegt und besprochen. Gemeinsam überlegt man sich pro Tier eine Bewegung. Dann wird "Mein rechter, rechter Platz ist frei" gespielt.
 Variante 1: Kind darf sich wünschen: "Ich wünsche mir Lena als Elefant herbei."
 Variante 2: "Ich wünsche mir Lena vorbei." Lena überlegt sich wie sie läuft und das "Wunschind" muss raten, als welches Tier Lena gelaufen ist.

15. Dez



Durchführungsidee:
Es wird ein Stuhlkreis gebildet. Die Bilder werden in die Mitte gelegt und besprochen. Gemeinsam überlegt man sich pro Tier eine Bewegung. Dann wird "Mein rechter, rechter Platz ist frei" gespielt.
Variante 1: Kind darf sich wünschen: "Ich wünsche mir Lena als Pferd herbei."
Variante 2: "Ich wünsche mir Lena vorbei." Lena überlegt sich wie sie läuft und das "Wunschild" muss raten, als welches Tier Lena gelaufen ist.

16. Dez



■ ■ Weihnachten auf dem Bauernhof ■ ■

17. Dez

(Kinder erraten das fehlende Wort)

Es ist früh am Morgen.

Draußen liegt ganz viel _____ (**Schnee**) (1).

Alles ist hell und ganz _____ (**weiß**) (2) – so wie Zucker oder Milch!

Im Stall wird es langsam hell – Weihnachten kommt!

Ganz oben auf dem Zaun ruft jemand laut: „Kikeriki!“

Wer macht so? Das ist der _____ (**Hahn**) (3).

Neben ihm gackert es: „Gack, gack, gack!“

Da sitzt die _____ (**Henne**) (4).

Sie legt heute ein rundes _____ (**Ei**) (5) ins Stroh.

Aus dem Stall hört man: „Muuuh!“

Wer macht so? Das ist die _____ (**Kuh**) (6).

Sie schaut hinaus in den weißen _____ (**Schnee**) (7)

und gibt warme _____ (**Milch**) (8).

Daneben steht ein kleines Tier und trinkt.

Das ist das _____ (**Kalb**) (9).

Draußen grunzt jemand: „Oink, oink!“

Wer ist das? Ein _____ (**Schwein**) (10)!

Es wälzt sich fröhlich im weichen _____ (**Stroh**) (11).

Auf der Wiese ruft es: „Mäh, mäh!“

Das ist das _____ (**Schaf**) (12).

Sein Baby hüpfte daneben – das kleine _____ (**Lamm**) (13).

Am Tor bellt es laut: „Wau, wau!“

Wer macht so? Das ist der _____ (**Hund**) (14).

An seinem Halsband bimmelt eine kleine _____ (**Glocke**) (15).

In der Scheune schnurrt es: „Miau!“

Da liegt die _____ (**Katze**) (16)

in einem runden _____ (**Körbchen**) (17).

Am Teich ruft es: „Quak, quak!“

Wer schwimmt dort? Eine _____ (**Ente**) (18)!

Über ihr leuchtet am Himmel ein heller _____ (**Stern**) (19).

Im Nachbarstall wiehert es laut: „Wiehiier!“

Da steht das große _____ (**Pferd**) (20).

Es schaut hinaus aus dem kleinen _____ (**Fenster**) (21).

In der Ecke piepst es leise: „Piep, piep!“

Da huscht eine kleine _____ (**Maus**) (22).

Sie knabbert an einem Stück _____ (**Käse**) (23).

Am Abend läutet wieder eine _____ (**Glocke**) (24).

Alle Tiere kuscheln sich ins warme _____ (**Stroh**) (25).

Draußen glitzert der Schnee im Licht des Sterns.

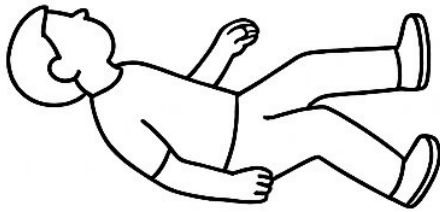
Ende.

Schneemann und Schlitten – Ausmalbild

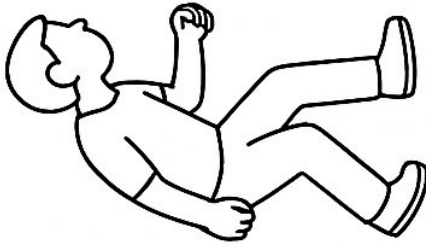
18. Dez



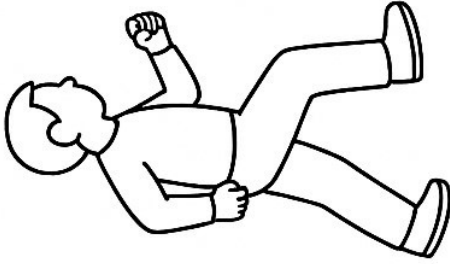
Durchführungsidee:
Es wird ein Stuhlkreis gebildet. Die Bilder werden in die Mitte gelegt und besprochen sowie die einzelnen Bewegungen nachgemacht. Dann wird "Mein rechter, rechter Platz ist frei" gespielt.
Variante 1: Kind darf sich wünschen: "Ich wünsche mir die trippelnde Lena herbei."
Variante 2: "Ich wünsche mir Lena vorbei." Lena überlegt sich wie sie läuft und das "Wunschind" muss raten, wie Lena gelaufen ist.



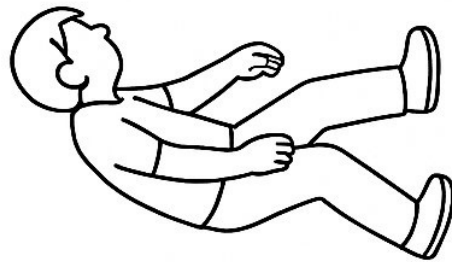
Trippeln



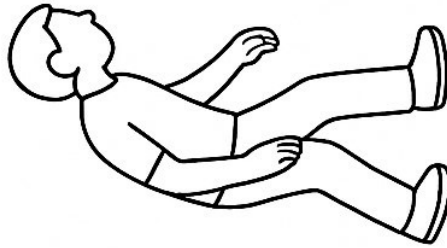
Schleichen



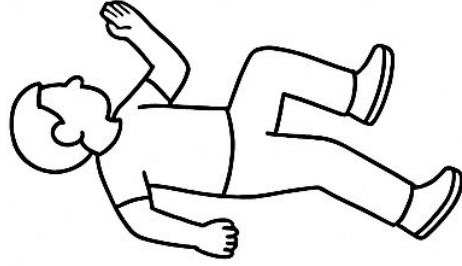
Marschieren



Schlurfen

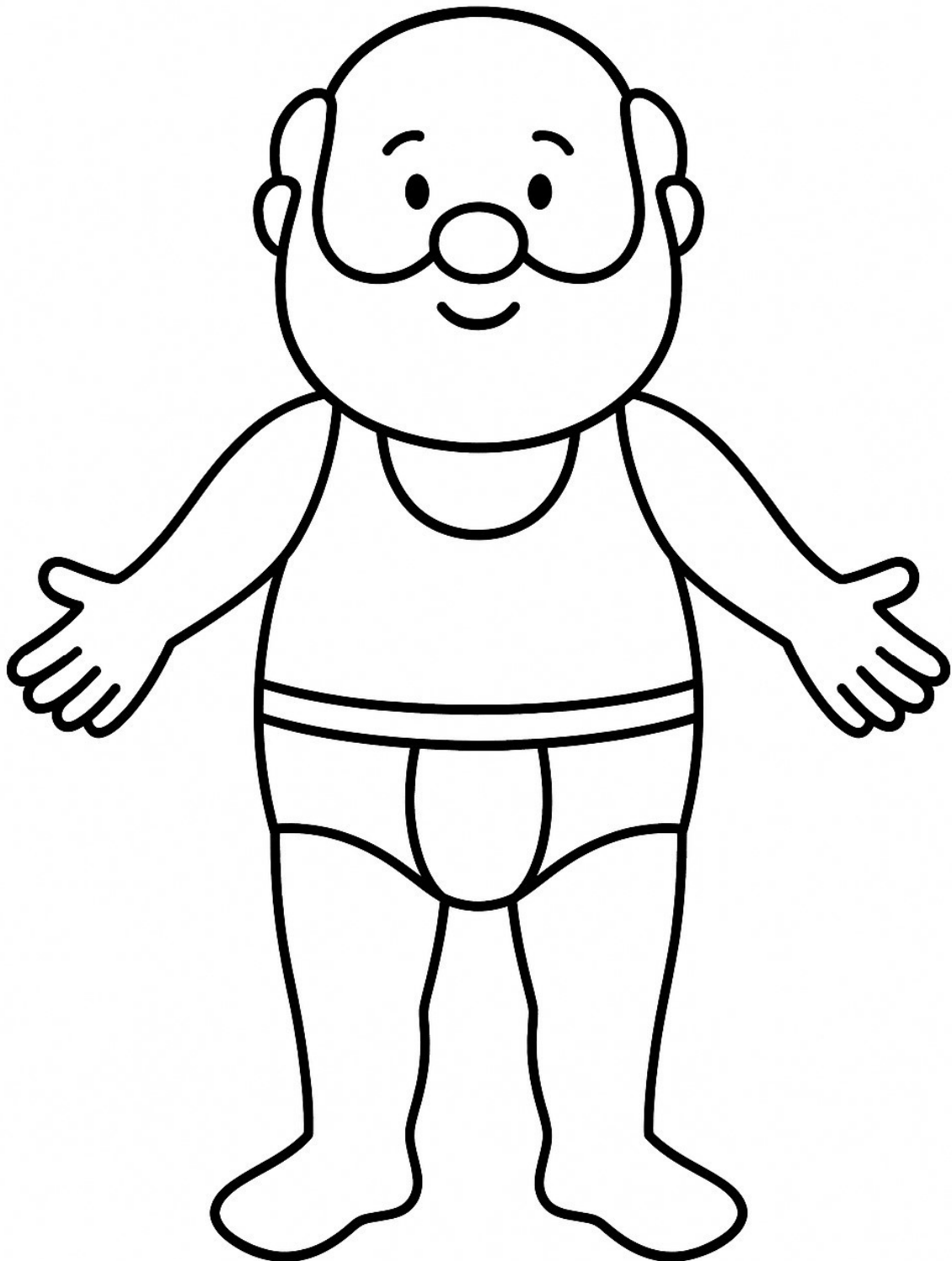


Gehen



Hüpfen

20. Dez

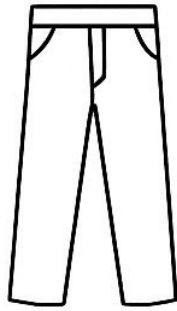


21. Dez

Durchführungsidee

Man bespricht, welche Kleidungsstücke abgebildet sind. Welche Kleidungsstücke fehlen? Wer hat z.B. rote Socken? Vielleicht ein Ratespiel? "Ich sehe was was du nicht siehst"-mit Kleidungsstücken bei den Kindern. Oder alle die etwas blaues anhaben müssen sich melden. Gemeinsam wird geschaut, welches Kleidungsstück blau ist.

Zum Schluss kann noch besprochen werden, wie denn der Weihnachtsmann wohl gerade angezogen ist und was er wohl gerade macht. Danach kann jedes Kind seinen Weihnachtsmann (das Ausmalbild anmalen).



Hose



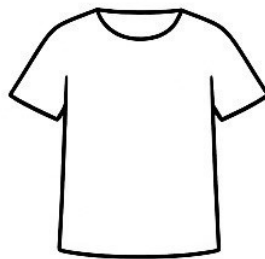
Socken



Schuhe



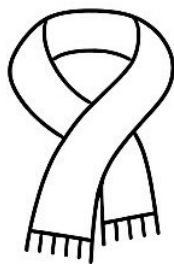
Mütze



T-Shirt



Pulli



Schal



Handschuhe



Stiefel

22. Dez



Ein stiller Gruß vom Weihnachtsmann,
der schaut euch heut' von Weitem an.
Er fragt ganz leise, freundlich, sacht:
„Was wünscht ihr euch zur Weihnachtsnacht?“

Weihnachtsmann mit Krippe – Ausmalbild

24. Dez

